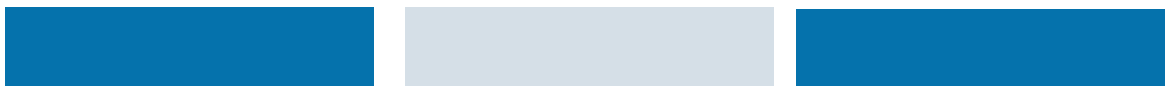


# **Jahresbericht 2018**

## **Kreiseigener Tiefbau Kreisbauhof**



## **KREISEIGENER TIEFBAU UND KREISBAUHOFF**

Das gesamte Straßennetz in Deutschland ist in verschiedene Straßenklassen eingeteilt und je nach Bedeutung unterschiedlichen Straßenbaulastträgern zugeordnet. So sind die Bundesautobahnen und die Bundesstraßen in der Baulast der Bundesrepublik Deutschland, werden aber vom Freistaat Bayern in den Autobahndirektionen und Staatlichen Bauämtern verwaltet. Für die Staatsstraßen ist der Freistaat Bayern, ebenfalls vertreten durch die Staatlichen Bauämter, zuständig. Die Landkreise sind schließlich für die Kreisstraßen verantwortlich.

Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm ist Straßenbaulastträger für insgesamt

**ca. 216 km Kreisstraßen.**

Außerdem stehen 23 Brücken, 17 Wellblechdurchlässe und 17 Stützwände in der Baulast des Landkreises. Auf einer Länge von ca. 30 km verlaufen parallel zu den Kreisstraßen Radwege. Die Verwaltung dieser Kreisstraßen, der Radwege und Brücken ist Aufgabe des Kreiseigenen Tiefbaus des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Zur Erhaltung des Kreisstraßennetzes müssen jährlich umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Neben der Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahmen fallen u. a. folgende Aufgaben an:

- Stellungnahmen zu Bebauungs- und Flächennutzungsplänen
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen
- Straßenbenutzungsverträge für öffentliche Ver- und Entsorgungsleitungen sowie für private Vorhaben im Kreisstraßengrund
- Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde bei Schwertransporten, Ausweisung von Umleitungsstrecken, Verkehrsrechtlichen Anordnungen und Anordnungen von Beschilderungen
- Regelmäßige Brückenprüfungen
- Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten für den Kreisbauhof
- Einkauf von Verkehrszeichen und anderen Straßenausstattungen
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Abwicklung von Unfallschäden an Kreisstraßen
- Pflege und Unterhalt der Kreisstraßen, Ausgleichsflächen und Straßenböschungen
- Vorhaltung und Ausführung des Winterdienstes

## 1. Investitionen

Die Bauausgaben für die Straßenbaumaßnahmen des Landkreises betragen im Jahr 2018 insgesamt ca. 2.975 TEUR.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Hocheinbau Pfaffenhofen – Tegernbach Bauabschnitt I: ca. 254 TEUR (Kreisstraße PAF-4)
- Hocheinbau Pfaffenhofen – Tegernbach Bauabschnitt II: ca. 677 TEUR (Kreisstraße PAF-4)
- Ortsdurchfahrt Aufham: ca. 463 TEUR (Kreisstraße PAF-6)
- Ortsdurchfahrt Lichthausen: ca. 993 TEUR (Kreisstraße PAF-7)
- Ortsdurchfahrt Schweitenkirchen: ca. 588 TEUR (Kreisstraße PAF-25)

Ferner wurden noch folgende Maßnahmen vom Kreisbauhof im Jahr 2018 in eigener Regie durchgeführt:

- Deckenbauarbeiten mit einem Kostenaufwand von insgesamt ca. 180 TEUR (Kreisstraße PAF-6 Winden – Kreuzung Entrischenbrunn)
- Unterhalt der Kreisstraßen mit Materialkosten von insgesamt ca. 60 TEUR.

Außerdem wurden an den Kreisstraßen des Landkreises Markierungsarbeiten mit einem Kostenaufwand von ca. 49 TEUR durchgeführt.

Die Mäharbeiten für die Bankette und Böschungen entlang der Kreisstraßen wurden mit einem Kostenaufwand von ca. 60 TEUR komplett an ein Privatunternehmen vergeben (Frühjahrschnitt, Sommerschnitt und Herbstschnitt).

Nach der Hopfenernte wurden an Kreisstraßen in einer Sammelaktion im Oktober Hopfenspikes gesammelt. Die gefährlichen Drahtstifte wurden mit einem Kostenaufwand von ca. 3 TEUR von den Fahrbahnen entfernt.

Für Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen zur Beseitigung von Unfallschäden sowie Auswechsellungen und Ergänzungen am Kreisstraßennetz hat der Landkreis ca. 60 TEUR ausgegeben.

Für die Entsorgung von Asphalt, Aushub, Bauschutt, Grünabfällen, Kehrgut usw. mussten vom Landkreis ca. 43 TEUR und für das Ausleihen von Fahrzeugen und Geräten ca. 6 TEUR bereitgestellt werden.

## 2. Unterhalt der Kreisstraßen 2018

Der Kreisbauhof hatte im Jahr 2018 den Unterhalt für ca. 216 km Kreisstraßen durchzuführen (Stand 01.01.2018).

Die Betreuung der Kreisstraßen schließt den Winterdienst ein. Hierfür stehen vier Lastkraftwagen, zwei Unimog sowie zwei Mehrzweckfahrzeuge (Hansa) zur Verfügung. Wovon zwei Lastkraftwagen, ein Unimog und ein Mehrzweckfahrzeug angemietet sind.

Zur Optimierung des Winterdienstes wurde zwischen dem Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm und dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt im Jahre 2006 eine Kooperationsvereinbarung mit einem Streckentausch von 39,019 km Staatsstraßen und 39,374 km Kreisstraßen abgeschlossen. Im Rahmen der Kooperation wurde für den Winterdienst 2010/2011 das in einzelne Räum- und Streustrecken aufgeteilte Gesamtnetz der Bundes-, Staats- und Kreisstraßen neu aufgeteilt.

Gemäß der neuen Streckenaufteilung übernimmt der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm 51,870 km Bundes- und Staatsstraßen und das Staatliche Bauamt Ingolstadt 49,574 km Kreisstraßen. Damit erzielt der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm pro Volleinsatz eine Einsparung von 145 km Leerfahrten.

Im Winterdienst wurden in den Monaten Januar bis März sowie November und Dezember vom Bauhof Pfaffenhofen aus 32 Volleinsätze und 7 Teileinsätze durchgeführt. Bei den Teileinsätzen waren nicht sämtliche, sondern nur einzelne Straßenzüge betroffen.

Die Kosten für den Winterdienst im Kalenderjahr 2018 für Material, Fahrzeuge und Geräte einschließlich Abschreibung, jedoch ohne Personalkosten betragen ca. 176 TEUR.

Im Winter 2017/2018 wurde vom Kreisbauhof ca. 1.150 t Salz und ca. 355 t Sole zum Einsatz gebracht.

## 3. Radwege

Das eigene Radwegenetz wies 2018 eine Länge von ca. 30 km auf und wurde vollständig vom Bauhof aus betreut. Für die Betreuung stand in der Arbeitsdisposition aus dem Fuhrpark ein Hansa Schmalspurfahrzeug und ein Unimog zur Verfügung.

## 4. Personal

In 2018 wurde überwiegend und zeitlich diskontinuierlich die Aufgabenerledigung geleistet mit:

- Verwaltung 3 VZÄ in Vollzeit
- Verwaltung 1 VZÄ in Ausbildung
- Verwaltung 2 VZÄ in Teilzeit
- Gewerbliche Mitarbeiter 20 VZÄ

*Arthur Kraus  
Martin Reichart*